



Pressemitteilung

27. Februar 2008

Badevergnügen im Einklang mit Ökobilanz & Energiekosten

Solarenergie hält Schwimmbäder auf Wohlfühltemperatur

Der Sprung ins kühle Nass gehört zu den schönsten Erfrischungen des Sommers. Damit das Wasser während der gesamten Saison angenehm temperiert ist, wird in Europa Energie für viele Millionen € verbraucht. Steigende Preise für fossile Brennstoffe und ökologische Konsequenzen bringen Betreiber öffentlicher Bäder daher immer öfter an ihre Grenzen. Eine wirtschaftliche Alternative verspricht die Nutzung von Solarenergie zur Aufheizung des Wassers. Im Rahmen des EU-Projektes SOLPOOL soll der Einsatz von solarthermischen Anlagen zur Schwimmbadwassererwärmung verstärkt werden. In acht Ländern starten Workshops, die Interessenten an die Nutzung von Solarenergie für diese Anwendung heranführen.

München, Februar 2008. Das Schwimmbad ist an heißen Tagen ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Doch auch wer die Erfrischung sucht, fühlt sich bei Beckentemperaturen um die 20°C am wohlsten. Die erforderliche Energie zum Erhitzen des Wassers wird während der Badesaison eigentlich frei Haus geliefert: Die Kraft der Sonne kann eine durchgehende Heizung des Wassers leisten. Dass regenerative Energiequellen bisher noch kaum zu diesem Zweck genutzt werden, liegt an fehlenden Informationen und einer wenig ausgeprägten Vernetzung der Branche. Hier setzt das Projekt SOLPOOL an: Besitzer und Betreiber von öffentlichen Schwimmbädern lernen in Workshops aus herstellerneutraler Sicht Potenziale, Förderungsmöglichkeiten und Wirtschaftlichkeit von solarthermischen Systemen kennen.

„Die Materialkosten für die Umstellung auf Solarenergie sind eher gering, da einfache Absorberanlagen nur für geringe Temperaturerhöhungen des Schwimmbadwassers sorgen müssen und das Wasser zur Erwärmung ohne aufwändige Technik direkt hindurchgeleitet wird“, so Bernhard Weyres-Borchert von der DGS. Dennoch wurden 2004 erst 725 der 3.500 öffentlichen Schwimmbäder in Deutschland mit solarthermischen Systemen beheizt. Dabei gehört das Land im Vergleich zu den europäischen Nachbarn zu den Spitzenreitern bei der Nutzung von Solarenergie. Bis zum Ende der Projektlaufzeit im April 2009 haben sich die SOLPOOL-Partner einen Anstieg von 10 Prozent bei der Nutzung von Solarenergie zur Poolheizung in jeder Partnerregion zum Ziel gesetzt.

Zur stärkeren Verbreitung der Systeme soll auch eine Datenbank beitragen, die eine Kontaktaufnahme zu Anwendern und Experten vor Ort erleichtert. Das von den Partnern entwickelte Kalkulations-Tool „Impact Advisor“ unterstützt die Auslegung und Wirtschaftlichkeitsrechnung für



den Einzelfall - Poolgröße und klimatische Bedingungen vor Ort sind dabei ausschlaggebend. Die flankierenden Informationsveranstaltungen finden in Deutschland, Griechenland, Tschechien, Slowenien, Frankreich, Ungarn und Italien statt. Die Hälfte aller Besitzer/Betreiber öffentlicher Badeanstalten soll auf diesem Weg erreicht werden. Eine zweite Workshop-Reihe unterstützt Installateure, das notwendige Know-how für Beratung und Umstellung der Poolheizung auf regenerative Energien aufzubauen.

Nach umfangreichen Datenerhebungen zu herkömmlichen Methoden der Wasserheizung in öffentlichen Bädern wollen die SOLPOOL-Partner solarthermische Systeme als beste verfügbare Technologie am Markt etablieren. Bei einer Anerkennung als Standard wird ein deutlicher Anstieg der Solarenergienutzung und damit eine spürbare Emissionsentlastung in Einklang mit den europäischen Klimaschutzziele erwartet. Wenn auch Besitzer privater Pools die Vorteile der Technologie für sich entdeckten, könnte der Effekt noch gesteigert werden.

Kontakt:



Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
International Solar Energy Society, German Section

Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. DGS
Emmy-Noether-Str. 2
80992 München
Germany
Email: solpool-deutschland@dgs.de, Web: www.solpool.info

Dipl.-Met. Dipl.-Met. Bernhard Weyres-Borchert

Tel: +49 (0) 4381 419137, Fax +49 (0) 4381 419145

Dipl.-Ing. Antje Klauß-Vorreiter

Tel.: +49-(0)3643 256985, Fax: +49 (0) 3643 779517

SOLPOOL wird gefördert im Rahmen des Intelligent Energy Europe Programms der Europäischen Kommission

Intelligent Energy  **Europe**

The SOLPOOL project receives funding from the European Commission within the ALTENER programme. The sole responsibility for the content of this document lies with the authors. It does not necessarily reflect the opinion of the European Communities. The European Commission is not responsible for any use that may be made of the information contained therein.